



Filmstill: Amalia Barboza, *Für Martha (Brasilien am Main)*, video auf dvd, 2016

## ANTRITTSVORLESUNG

Univ.Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Amalia Barboza

Institut für Bildende Kunst und Kulturwissenschaften

Abteilung Künstlerische Wissenspraktiken

Künstlerische Forschung

# ANTRITTSVORLESUNG

Univ.Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Amalia Barboza

Institut für Bildende Kunst und Kulturwissenschaften  
Abteilung künstlerische Wissenspraktiken  
Künstlerische Forschung

**Mi. 16. Juni 2021, 18.00 Uhr**

**Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 6, 4020 Linz**

... Dachwohnungen, Krawatten, Fluchtwege, Träume, Früchte, Bikinis, Demonstrationen, Bücher ... Alles, was sich aus dem Alltag oder der Imagination ergibt, kann zum Forschungsgegenstand werden.

Amalia Barboza arbeitet an der Schnittstelle zwischen bildender Kunst und Kulturwissenschaften, zwischen Praxis und Theorie, vor allem mit dem Bewusstsein, dass Kulturen sich selbst und gleichzeitig uns transformieren, wenn wir sie untersuchen.

Wie kann der Forschungsprozess in dieser dynamischen Relation gestaltet werden? Und wie öffnet die künstlerische Praxis einen Raum für die Erkundung impliziten und relationalen Wissens? Ein Raum, in dem die Grenzen und Übergänge zwischen Wissenschaft und Kunst verhandelt werden können.

## Amalia Barboza

Amalia Barboza ist seit 2019 Professorin für künstlerische Forschung an der Kunstuniversität Linz und leitet die Abteilung künstlerische Wissenspraktiken am Institut für Bildende Kunst und Kulturwissenschaften. Sie studierte Bildhauerei in Madrid, Rio de Janeiro und Dresden sowie Soziologie in Madrid und Konstanz. Während ihres Kunststudiums an der HfbK Dresden promovierte sie am Institut für Soziologie der TU Dresden mit einer Arbeit über Kunst- und Denkstile (Amalia Barboza, *Kunst und Wissen*, UVK Verlag, 2005). In ihren künstlerischen und wissenschaftlichen Arbeiten beschäftigt sie sich mit Alltagsästhetik, Migrationskulturen sowie relationalen und transformativen Methoden. Ihr letztes Projekt, an dem sie heute noch arbeitet, befasst sich mit Migrant\*innen aus Brasilien und damit, wie sich Migrationserfahrungen und ästhetische Praktiken im Forschungsprozess durchkreuzen (Amalia Barboza, *Brasilien am Main*, transcript Verlag, 2019).

Je nach Situation kann es zu kurzfristigen Änderungen in Bezug auf Veranstaltungen kommen. Aktuelle Informationen inklusive aller gültigen COVID-19-Regelungen und Zutrittsbedingungen finden Sie auf [www.ufg.at](http://www.ufg.at)